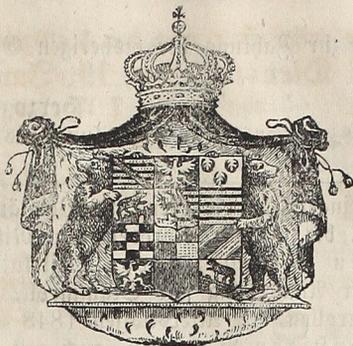


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 9. Dessau, Sonnabend, den 16. Januar **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Mittheilungen des Herzoglich Anhaltischen statistischen Büreaus. Nr. 6. Statistische Nachrichten über das Unterrichtswesen in Anhalt.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Regierungs-Canzlisten Hünig hier selbst zum „Registrator“ in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Dem Herrn Heinrich Schulz in Köthen ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Hagel- und Vieh-Versicherungsbank für Deutschland in Berlin ertheilt worden.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Herrn Hermann Korn ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ in Berlin ertheilt worden.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Zur Ausführung der Verordnung vom 16. December v. J., die Regelung des Concessionsabgaben-Wesens betr., werden Behufs näherer Prüfung, ob und in wie weit die bisherigen Concessions- und Gewerksabgaben ferner zu entrichten sind, die sämmtlichen Inhaber von Concessionen und sonstigen Berechtigungen zum Betriebe eines stehenden, früher nicht innungspflichtigen Gewerbes, welche vor dem 11. August v. J. ertheilt, resp. erworben worden, hierdurch aufgefordert, diejenigen Documente, auf Grund deren das betreffende Gewerbe ausgeübt wird, insbesondere Concessionen, Gewerbescheine, Privilegien, Kaufbriefe und sonstige Besitzdocumente, sofort und längstens binnen **14 Tagen** bei uns einzureichen.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Einreichung dieser Schriftstücke im Interesse der betreffenden Gewerbetreibenden liegt, indem von Denjenigen, welche die bezüglichen Documente nicht einreichen,



angenommen werden würde, daß sie zur Zahlung der bisherigen Gewerbsabgaben auch ferner verpflichtet sind.

Dessau, 13. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wir bringen für die Gemeinde-Vorstände des Zerbst Kreises hiermit in Erinnerung, daß die nach §. 57. bis 60. der Norddeutschen Militär-Ersatz-Instruction für das Ersatzgeschäft des Jahres 1869 neu aufzustellenden Militärstammrollen der Altersklasse 1849, so wie die wegen anderweiter Anmeldung zur Stammrolle durch neuen Eintrag oder Vermerk vervollständigten Stammrollen der Altersklassen 1848 und 1847 mit den dazu gehörigen Geburtslisten und sonstigen Belägen, auch mit der Geburtsliste für 1852, die bis zum 15. d. Mts. von den Herren Geistlichen den Gemeindevorständen zuzusenden sind, bis zum 1. März d. J. an uns einzuliefern sind.

Zerbst, 9. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Der pro 1. d. Mts. fällig gewesene ordentliche halbjährliche Br and fassenbeitrag wird für den hiesigen Stadtbezirk in künftiger Woche

Dienstag, Donnerstag und Freitag,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf hiesigem Stadthause erhoben.

Dessau, 12. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 18. Januar d. J.,

werden die nachgenannten in der Salegaster Aue und daselbst im 3. Theile des Werders aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. an Brennholz:	
3	Alstr. rüstern Bockholz,
4	= dergl. Knippelholz,
3½	= ahorn Knippel,
5¼	= ellern Scheit,
25¾	= dergl. Knippel,
4¼	= espen Scheit,
12¼	= dergl. Knippel,
16	= rüstern Reis,
256	= melirt Reis;
b. an Nutzholz:	
4	Stück Rüstern, 15—20 Zoll stark und 17—20 Fuß lang,
6	= Espen, 9—12 Zoll stark und 12—32 Fuß lang,
6	= rüstern Stangen, 10 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
10	= ahorn Stangen, 16 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
72	= ellern Stangen, 16 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
56	= birken Schieberstangen,
12	= Zaunstangen,
7½	Schock Reifstöße 1. Sorte,
13½	= dergl. 2. Sorte,

9½ Schock Reifstöße 3. Sorte,
4½ Alstr. espen Nutzholz 4 Fuß lang,
¾ = ahorn dergl. 4 Fuß lang,
1¼ = ellern dergl. 6 Fuß lang,
von früh 9 Uhr an im Rathskeller-Vocale in Zerbst meistbietend verkauft und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 18. d. Mts.,

248½	Alstr. rüstern Scheitholz,
362½	= dergl. Knippelholz,
3¼	= espen Scheitholz,
3¼	= dergl. Knippelholz,
1½	= pappeln Scheitholz,
½	= dergl. Knippelholz,
61¼	= melirt Bockholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Käsebie'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst auf dem Hutungsrevier hinter der Jonitzer Mühle kommen:

Dienstag, den 19. d. Mts.,

62 Stück zum großen Theil sehr starke eichene Lagerstücke,

10 = eichene Steile,

24 = dergl. Rahnknieen,

1 = dergl. Klotz,

8½ Kftr. dergl. Kluftenholz 1. Sorte,

1 = dergl. Kluftenholz 2. Sorte,

26 Stück birnbaum Nutzenden

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 10. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch den 20. Januar d. J.

kommen in der Mosigkauer Forst und daselbst im Kossathenthiergarten in der Nähe des Alenschen Thorhauses,

1) an Brennholz:

50½ Kftr. kiefern Scheit,

17 = dergl. Knippel,

68 = dergl. Reis;

2) an Nutzholz:

298 Stück kieferne Bau- und Schneidhölzer bis 28 Ellen lang und 18 Zoll mittleren Durchmesser,

31 = kieferne Rüstebäume,

11 = dergl. Buchstangen

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr am Alenschen Thorhause beim Thorwärter Sturm statt und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, den 11. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötniger Forst kommen

Donnerstag, den 21. d. Mts.,

600 Stück kiefern Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten. Die Zusammenkunft der Käufer findet auf dem Holzrückeplate vor Allickermanns Fichten früh 9 Uhr statt.

Dessau, 12. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Sonnabend, den 23. d. Mts.,

10¼ Kftr. eichen Scheitholz,

17¼ = dergl. Anbruch 1. Sorte,

7¼ = dergl. Anbruch 2. Sorte,

8¼ Kftr. dergl. Stammholz 1. Sorte,

13 = dergl. Stammholz 2. Sorte,

15½ = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Gasthof zu Rothhof abgehalten.

Dessau, 14. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Wörliger Forst kommen

Montag, den 25. d. Mts.,

50 Stück rüsterne starke Nutzenden,

598 = dergl. Stellmacher-Langhölzer,

435 = dergl. Leiterbäume,

438 = dergl. Krummhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle im Holzschlage „dem Ochsenstallhau“ abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer 9 Uhr früh auf der Rosenwiesch-Ablage in der Wörliger Forst statt.

Dessau, 14. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Behrendsdorf.

Montag, den 18. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen in der Eisenbahn-Restoration bei Koflau die nachverzeichneten, im „Behrendsdorfer Bruche“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

a. Nutzholz:

41 Stück birken Enden, 10 Stück birken Krummholz, ¾ Kftr. eichen Nutzloben;

b. Brennholz:

4¼ Kftr. eichen Kloben, 1¼ Kftr. dergl. Knippel, 2¼ Kftr. dergl. Stockholz, 5½ Kftr. birken Kloben, 37¼ Kftr. dergl. Knippel, 245 Kftr. dergl. Bundholz, 7 Kftr. ellern Knippel, 164 Kftr. ellern Bundholz, 55 Kftr. kiefern Bundholz.

Zerbit, 10. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbit.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Koflau.

Mittwoch, den 20. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Gasthose „zum goldenen Löwen“ in Koflau die nachverzeichneten, im Schlage „Bomsdorf“ und in der „Totalität“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. Nutzholz:

2 Stück eichen Enden von 9 und 24 Fuß Länge und 15 und 20 Zoll mittl. Durchm., 622 Stück kiefern Enden von 16—63 Fuß Länge und 6—17 Zoll mittlerem Durchmesser;

b. Brennholz:

1 $\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Anbruch, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stockholz, 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben und Knippel, 1 Kftr. birken und espen Anbruch, 185 Kftr. kiefern Kloben, 90 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Knippel, 124 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Stockholz, 889 Kftr. dergl. Bundholz, 2 Kftr. birken Bundholz.

Zerbst, 11. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Bauholz-Verkauf

im Forstreviere Reuden.

Donnerstag, den 21. Januar d. J.,

sollen nachstehende Nutz- und Bauhölzer, als:

1) in dem Forstorte „Gollmitz“:

32 Stück kieferne Enden, 12—64 Fuß lang, 12—20 Zoll mittl. Durchmesser,

2) in den Forstorten „Zernikal“ und „Kienäpfelbreite“:

263 Stück kiefern Bauholz, 12—60 Fuß lang, 8—15 Zoll mittl. Durchmesser,

meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird in dem Forstorte Zernikal unweit der Buchenallee abgehalten und beginnt Morgens 9 Uhr. Die kiefern Enden in Gollmitz sind vor dem Verkaufstermin in Augenschein zu nehmen und wollen kauslustige sich dieserhalb an die Revierverwaltung in Reuden wenden.

Zerbst, 9. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Lindau.

Freitag, den 22. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im „Großen Gasthose“ zu Lindau die nachverzeichneten im „Brand“ und in der „Quaster Eichencultur“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

I. Im Brand.

a. Nutzholz:

4 Stück eichen Steile, 3 Stück birken Felgenenden, 273 Stück birken Leiterbäume, 55 Stück birken Krummhölzer;

b. Brennholz:

$\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben, 19 Kftr. dergl. Knippel 41 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Knippel, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stock-

holz, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Knippel, 617 Kftr. melirt Reis, 52 $\frac{1}{2}$ Kftr. dornen Reis.

II. In der Quaster Eichencultur:

1 Kftr. espen Reis und 84 Kftr. birken Reis (Besenreis).

Zerbst, 12. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe

im Forstreviere Coswig.

1) Mittwoch, den 20. Januar, sollen die im Holzschlag des großen Busches bei Burow eingeschlagenen

26 Stück Eichen von 5—21 Zoll Durchmesser und 6—40 Fuß Länge, 8 Stück Buchen von 9—15 $\frac{1}{2}$ Zoll Durchm. und 9—18 Fuß Länge, 2 Stück Birken von 10—12 Zoll Durchm. und 12 Fuß Länge, 138 Stück Rüstern von 4 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ Zoll Durchm. und 12—33 Fuß Länge, 1 Stück Birnbaum von 11 $\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser und 18 Fuß Länge, 8 Stück Espen von 6—7 Zoll Durchmesser und 15—24 Fuß Länge, 30 Stück Leiterbäume 2. Sorte, 99 Stück Leiterbäume 3. Sorte, 1 Karrenbaum, 7 Linzen,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle;

2) Donnerstag, den 21. Januar,

a. die im vorstehenden Holzschlag eingeschlagenen Brennholz, als:

92 Kftr. rüstern Scheit, 12 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Knorrholz, 18 $\frac{3}{4}$ Kftr. rüstern Knippel, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen, buchen und birken Scheit und Knippel, 3 $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Scheit und Knippel, 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Stockholz, 172 $\frac{3}{4}$ Kftr. hartes Reisig, 77 $\frac{3}{4}$ Kftr. weiches Reisig;

b. die in der Totalität geschlagenen Nutzhölzer, als:

1 Stück Eiche von 12 Zoll Durchm. und 15 Fuß Länge, 2 Stück Birken von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Zoll Durchm. und 18—24 Fuß Länge, 142 Stück Kiefern von 4—12 Zoll Durchm. und 15—42 Fuß Länge und 6 Stück dergl. Gerüststangen;

c. die daselbst eingeschlagenen Brennholz, als:

$\frac{1}{4}$ Kftr. eichen Knippel, $\frac{1}{4}$ Kftr. ellern Knippel, 12 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Knippel, 7 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Stockholz, 3 $\frac{1}{2}$ Kftr. diverse Reisig,

von früh 9 Uhr ab im Rathskeller zu Coswig,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 10. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im Dröbel'schen Busche aufgearbeiteten

Windbruchhölzer, so wie die im diesjährigen Sohlschlage daselbst aufgearbeiteten Hölzer, und zwar:

1 Haufen eschen Stellmacherhölzer, 13 Alfr. diverse Kloben- u. Knippelhölzer, 108 Schock Baumhecke, 40 Schock Sohlhecke, 30 Schock Unterholzhecke und 3 Schock Dornenreißig sollen **Donnerstag, den 21. Januar d. J.,** von Morgens 9 Uhr ab im Schützenhause hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 14. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 328. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die hiesige Firma: „**Louis Weiland**“ und als deren Inhaber der Kaufmann **Louis Weiland** hieselbst eingetragen worden.

Dessau, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 12. des Handelsregisters ist heute Folgendes eingetragen:

- 1) der über das Vermögen des Kaufmanns **Eduard Winzer** in Köthen am 11. Januar 1868 verfügte Conkurs ist durch Accord beendet.
- 2) Die verehelichte **Louise Winzer**, geb. Schapitz, hier ist vermöge Kaufcontracts vom 7./10. December 1868 Inhaberin der Firma „**Eduard Winzer**“ in Köthen geworden.

Köthen, 12. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann **Gottlieb Ede** hier nachgelassene, aus dem Documente vom 4. Juli 1839 erworbene, auf dem Graben sub Nr. 195. des Grundbuchs Ballenstedt belegene **Haus** mit Hof und sonstigem Zubehör, von welchem indessen die Hauskabel verkauft ist, zu 98 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit 1 Thlr. jährliche Rente belegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-

gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Korbmacher **E. Barthier** hier gehörige, in der hiesigen Altstadt sub Nr. 104. des Grundbuchs belegene **Wohnhaus** mit Nebengebäuden, Brau- und Kossathenholztheilungsgerechtigkeit u. übrigen Zubehör, so wie der Hauskabel, Plan Nr. 886. der Karte, am Radisleber Wege von 36 Q.-R., auf 753 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben lasten: 18 Sgr. 1½ Pf. Steuer und die Quartan davon, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld, 2 Hühner zum Erbenzins dem von Stammer'schen Niederhose, Wacht-, Zeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 22. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtliche Versteigerung.**Montag, den 25. Januar 1869**

Vormittags von 9 Uhr an und event. an den folgenden Tagen findet im Hause des verstorbenen Kaufmanns **M. Königsberg**, Zerbster Straße Nr. 21. hierselbst, eine öffentliche Versteigerung verschiedener **Mobilien** statt. Zum Verkaufe kommen u. a. **Meubles, Betten, Hausgeräthe**, eine große Partie **Wäsche, Leinwand, Herren- und Frauenkleidungsstücke**, div. kurze **Waaren**, mehrere tafelförmige **Instrumente, Flügel, Pianinos, Silbersachen, Porzellan, Glasachen, Spielsachen** zc.

Dessau, 31. December 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.**Mittwoch, den 20. d. Mts.,**

von 6 Uhr Abends an, soll im Gasthose „zur Stadt Bernburg“ in Harzgerode die Anfuhr von 30 Schacht-Rth. Kies von der Grube Pfaffenberg nach der Klausstraße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Ballenstedt, 12. Januar 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Erbauung eines Kuhstalles auf Herzoglicher Domaine Neudorf bei

Harzgerode erforderlichen 36 Kubikfuß **Eichenholz** und 1091 Kubikfuß **Tannenholz** soll im Wege der Submission öffentlich verdingen werden und steht hierzu Termin im Baubureau hier auf

Donnerstag, den 28. Januar c.,

10 Uhr Morgens, an.

Bedingungen und Anschlags-Extract liegen ebendasselbst zur Einsicht offen, können auch gegen die üblichen Copialien abschriftlich entnommen werden, und sind letztere ausgefüllt, unterschrieben, versiegelt und postfrei bis zur oben angegebenen Zeit mit der Bezeichnung:

„Bau des Kuhstalles in Neudorf“

wieder abzugeben, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Betheiligten, eröffnet werden sollen.

Ballenstedt, 14. Januar 1869.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die auf

Montag, den 18. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumte öffentliche gerichtliche Versteigerung im Gasthof „zum goldenen Löwen“ in Kliefen wird hierdurch wieder aufgehoben. Kliefen, 14. Januar 1869.

Der Gerichtschöppe.
Ganzert.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin gesonnen, mein am sogenannten alten Schießanger unter Nr. 16. gelegenes **Haus** nebst Bleichgarten, in welchem seit Jahren ein sehr lebhaftes Geschäft betrieben worden ist, vom 1. April d. J. ab zu verkaufen oder zu verpachten und können darauf Reflectirende täglich mit mir unterhandeln.

Dessau, 13. Januar 1869.

Wittve Barth.**Haus-Verkauf.**

Ein hierselbst belegenes neu erbautes **Haus** mit 3 wohnbaren Stuben, Stallung und einem circa $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat großen Garten ist sofort zu verkaufen.

Zeßnitz i. A., 6. Januar 1869.

J. A.:

Der Kreisgerichtsbote Hahn.**Bäckerei-Verkauf.**

Eine **Stadtbäckerei** in Anhalt ist sofort mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Gutsverkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen bin ich gesonnen meine **Ackerwirthschaft** mit 22 M. Acker und 14 M. Wiese sämmtlich guter Boden, mit Haus, Hof, Garten, Stallungen, Ackergeräthschaften und Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 6 Morgen Müdel-Acker können jetzt noch in Pacht genommen und auf Wunsch des Käufers später angekauft werden. Auswärtige erfahren Näheres in Dessau, Hospitalstraße Nr. 65., und in Bernburg, Prinzgarten Nr. 11.

Neudorf bei Harzgerode, im Januar 1869.

Wittve Christiane Gille.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Marke unter Nr. 14. belegenes Kossathengut mit 7 Morgen Acker, ca. 1 Morgen Elbwiese und noch ca. 20 Morgen Acker parzellenweise meistbietend zu verkaufen und habe hierzu auf Mittwoch, den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr Termin in der Schenke hier selbst anberaumt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. **Stolze in Marke.**

Vermiethungen.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Akenische Straße Nr. 8.

Zerbster Straße Nr. 15. ist zum 1. April die Oberetage zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 36.

Flößergasse Nr. 45. ist eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten;
Böhmische Gasse Nr. 5 b.

Böhmische Gasse Nr. 32. ist eine Wohnung zu vermieten.

Wallstraße Nr. 13. sind zwei freundliche meublirte Stuben nebst Bett sogleich zu vermieten.

Eine Oberstube mit allem Zubehör in meinem Nebenhause ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

W. Baumgarten, Hospitalstraße Nr. 16.

Hospitalstraße Nr. 13. ist eine Stube hinten hinaus zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die eine Hälfte der Parterre-Wohnung, aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 72. ist zum 1. April die Mittletage im Ganzen und die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist eine Wohnung von 5 bis 6 Püden zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 42.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend, zum 1. Juli zu beziehen.

In meinem neu eingerichteten Nebenhause ist die obere Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern, großer heller Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort oder auch zum 1. April bezogen werden.

Carl Sautz,

Leipziger Straße Nr. 64.

Eine Dachstube mit Zubehör ist zu vermieten bei

F. Berger, Steneische Straße.

Eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, so wie eine Giebelwohnung, beide Ostern beziehbar, hat zu vermieten

L. Boas,

vor dem Ascan. Thore.

Eine Oberstube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist an einen ruhigen Miether zum 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Gasthofs-Verpachtung, resp. Verkauf.

Wegen Abganges des bisherigen Pächters beabsichtige ich, meinen zu Raguhn belegenen Gasthof „zum goldenen Stern“ anderweit zu verpachten, resp. zu verkaufen. Derselbe liegt in schönster Lage an der Hauptstraße und in der Nähe mehrerer Fabriken und kann sofort übernommen werden. Neben ausreichender Localität ist auch eine überbaute Regelbahn dabei.

Andr. Frenkler.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
½ = 6 =

bei

H. C. Schoch in Dessau.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Mickel, Muldstraße.

➔ Wegen Geschäftsverlegung ➔

beabsichtige ich meinen bedeutenden Vorrath von Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren in Nußbaum, Mahagoni, Birken, Eichen und Kienem, zu vollständigen Einrichtungen, ganz besonders empfehlenswerth, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Pianinos und tafelförmige Instrumente

aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs hält am Lager und verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Waaren-Versteigerung.

Da ich das bis jetzt von mir beibehaltene Geschäft Hospitalstraße Nr. 21. anderweit abgetreten, so sollen die daselbst befindlichen leinenen und baumwollenen Waaren, um schnell damit zu räumen, durch Herrn E. Kleinau in demselben Locale

Hospitalstraße Nr. 21.

Montag, den 18., und Dienstag, den 19. Januar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. an den folgenden Tagen öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Robert Kutscher.

Um Irrungen zu vermeiden, bemerke ich, daß mein Geschäft Salzgasse Nr. 10. seinen ungestörten Fortgang hat.

Robert Kutscher.

Respiratoren

(Lungenschützer).

Inhalations-Apparate für Hals- und Brustfranke, Clyso-pompes zum Selbstkathetern, Bruchbandagen jeder Größe und verschiedene chirurgische Gummitwaaren empfiehlt zu soliden Preisen

Carl Haukwald, Hoflieferant,
am Kleinen Markt.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harleß in Bonn gefertigten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke; bei Apoth. Meyer, Mohrenapotheke; bei Apoth. Jahn, Löwenapotheke; bei Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim.

Zwei Schock hochstämmige Wallnußbäume hat abzulassen

Birnbäum, Gärtner,
Stiftsstraße Nr. 20.

Strickwolle,

weich und haltbar, in verschiedenen Farben, empfiehlt zu geneigter Abnahme

S. Ullmann, Wallstraße Nr. 13.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

Blühende Hyacinthen (Haarlemmer), besonders schön, so wie andere blühende Topfpflanzen, Bouquets und Kränze mit Camellien fortwährend billig bei

L. Voas,
vor dem Ascan. Thore.

Ein guter eiserner Ofenkasten ist Fürstenstraße Nr. 11. billig zu verkaufen.

Speisefartoffeln und einige Scheffel Futterfartoffeln sind zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 11.

Petroleum Nr. 1., das Quart 5 Sgr.,
do. Nr. 2., das Quart $4\frac{1}{2}$ Sgr.,
Salon-Photogen, das Quart 5 Sgr.,
prima Solaröl, das Quart $3\frac{1}{2}$ Sgr.,
Pigroine, das Quart 9 Sgr.,
in bester Qualität bei

S. C. Schoch.

Frisch geräucherter Lachs,

pommersche Gänsebrüste, Braunschw. Schlack-
würst. Blasenrücken, neuer russ. Caviar,
russ. Sardinen u. s. w. sind eingetroffen; große
frische holsteiner Austern erwartet Sonntag, so
wie frischen Seedarich Montag, den 18. d. M.,
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und
Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen,

zu haben in Dessau bei **M. Berk.**

Mehrere große Fässer mit Eisenreifen sind
billig zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 42.

Böhmische Braunkohlen (Mariafcheiner)
sind am Kornhause eingetroffen, die Tonne 18
Sgr. gegen Zahlung, bei

Haring, & Blenz,

Leipziger Straße 58. Kleiner Markt 55.

Frischer Kaff

ist Mittwoch, den 20. Januar, auf mei-
ner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

Den Herren Landwirthen empfehle ich Kali-
salze zu Fabrikpreisen unter Garantie, nur beste
Waare zu liefern.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Schwedische Sicherheitszündhölzer,
im Einzelnen à Schachtel 3 Pf., 500 Schachteln
zu 3 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr., bei

J. G. Zeitz in Raguhn.

Mein auf's Beste assortirtes Lager in Franz-,
Rhein-, spanischen und Ungar-Weinen empfehle
hiermit ergebenst und kann bei billigen Preisen
nur feine mundige Waare liefern.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Ausverkauf wollener Mützen und Fanchons.

Um in dieser Saison mit meinem Vorrathe
von **wollenen Mützen und Fanchons** in den
gangbarsten Sorten noch zu räumen, verkaufe
ich dieselben zum Einkaufspreis und darunter.

Raguhn, 15. Januar 1869.

Wittwe **Antonie Schade.**

Veränderungshalber müssen drei Absatzstift-
maschinen mit Schwungrädern und ein großes
Schwungrad mit Riemzeug und eine große Blech-
schere billig verkauft werden; ferner einige
Nagelschmiedwerkstellen, Hämmer, Nagel-
eisen, Zangen, ein neues Sperrhorn und ein
Schraubstock

Hauptstraße Nr. 41. in Bohnitz.

Ein Wispel gute Speise-Kartoffeln sind in
Oranienbaum, Fronte Nr. 3., zu ver-
kaufen.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu
verkaufen beim **Kosfathen Chr. Lehmann**
in Mosigkau.

Eine brauchbare Doppelflinte mit Percussion
wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Deutsche Sicherheitszünd,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von
der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt
öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in
Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen
Kasse

die Zündwaaren-Fabrik

Otto Laddey

in Gernrode am Harz.

Demischte Anzeigen.

Ein gesitteter junger Mann, der Lust und Be-
gabung hat, Lithograph zu werden, findet
Ostern bei mir eine Lehrstelle.

Dessau.

J. Neubürger jun.,
Franzstraße Nr. 52.

Für mein Material- u. Geschäft suche ich zu
Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen
versehenen jungen Mann als Lehrling.

Raguhn, im Januar 1869.

J. G. Zeitz.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Material-, Eisenwaaren- und
Agenturgeschäft einer Fabrikstadt Anhalts wird
ein Sohn rechtlicher Eltern, mit guten Schul-
kenntnissen versehen, unter günstigen Bedingungen,
Termin Ostern, als Lehrling gesucht. Näheres
in der

Expedition d. Bl.

Zwei Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden unter Benutzung eines Instrumentes eine gute Pension. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zwei oder drei Knaben von auswärts, die die hiesige Schule besuchen sollen, finden Logis und Kost bei Wittwe Grabau, Flößergasse Nr. 36.

Ein Mädchen von außerhalb und von anständigen Eltern, welches schon gedient hat, sucht zu Ostern für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Schneidern und weiblichen Handarbeiten bewandert, wünscht bei einer Herrschaft placirt zu werden. Dieselbe ist auch gern erbötig, die leichtere Hausarbeit mit zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen wird zur Wartung der Kinder in den Vor- und Nachmittagsstunden gesucht Franzstraße Nr. 41., 1 Treppe.

Ein ordentliches Stubenmädchen, welches die Wäsche versteht und gut nähen kann, auch schon gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sofort gesucht

Zerbster Straße Nr. 22.,
eine Treppe hoch.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch zur Schuhmachermeister Friedrich Hartmann'schen Concurssmasse hieselbst verschuldet, werden hierdurch, bei Vermeidung sofortiger Klageanstellung, aufgefordert, binnen 8 Tagen an das Herzogliche Kreisgericht hier oder an mich Zahlung zu leisten. Dessau, 14. Januar 1869.

Der Rechtsanwalt Franke,
als Hartmann'scher Concursscurator.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6.
Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, gegründet im Jahre 1836.

Actien-Kapital	1,000,000 Thlr.
Gesamt-Reserve	3,179,868 "
Ueberschüsse der letzten 5 Jahre .	516,721 "
Gesamt-Summe pro ult. 1867 .	4,696,589 Thlr.

Die Gesellschaft schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen Versicherungen von 300—20,000 Thlr. mit oder ohne Gewinn-Antheil, bietet den Versicherten durch ihre bedeutenden Fonds und durch die solideste Grundlage jede Garantie, ordnet prompt und coulant und berechnet die niedrigsten Prämien-Sätze.

Rechnungsberichte, Statuten u. dergl. werden in allen Agenturen gern und unentgeltlich verabreicht, Versicherungs-Anträge entgegengenommen und prompt, ohne irgend welche Nebenkosten, vermittelt.

In Dessau durch die Agentur

Carl Wulst.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende pro 1864 für die mit Anspruch auf Gewinn-Antheil abgeschlossenen Versicherungen, welche jenem oder einem der früheren Jahre angehören, auf 18½ Procent der für das Jahr 1864 gezahlten Prämie festgestellt ist und statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1869 in Abzug kommen wird.

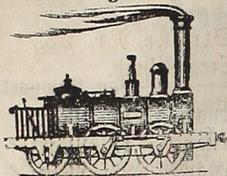
Berlin, 31. December 1868.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow, v. Magnus, G. Windelmann, Busse,
Directoren. vollziehender Director.

Thüringische Eisenbahn.

Ausgabe neuer Zinscoupons zu den Prioritäts-Obligationen der I., III. und IV. Anleihe.



Am 2. Januar 1869 wird der letzte der zu unseren Prioritäts-Obligationen I., III. und IV. Anleihe gehörigen Coupons (Nr. 12.) fällig und in den Händen der Besitzer bleibt dann nur noch der Talon.

Gegen Rückgabe des Letzteren soll vom 2. Januar 1869 ab eine neue Reihe Zinscoupons ausgegeben werden und zwar:

- a. in Erfurt durch unsere Zinskontrolle,
 - b. in Dessau durch Herrn J. S. Cohn,
 - c. in Berlin durch die Herren Brest & Gelpke,
 - d. in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. v. Rothschild & Söhne und
 - e. in Leipzig durch die Leipziger Bank,
- überall in den Geschäftsstunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags.

Wir fordern demnach die Besitzer von Obligationen der drei gedachten Anleihen unserer Gesellschaft hierdurch auf, vom genannten Tage ab die Talons bei einer der obigen Ausgabestellen Behufs Empfangnahme der neuen Zinsbogen portofrei einzureichen.

Die Talons müssen mit einer doppelt ausgefertigten Designation versehen und auf derselben nach Serien und der Reihenfolge ihrer Nummern geordnet verzeichnet sein. Zu verschiedenen Anleihen gehörige Talons dürfen nicht in ein und dieselbe Designation aufgenommen werden, sondern über jede Anleihe sind getrennte Designationen aufzustellen.

Von den eingereichten Designationen bleibt das eine Exemplar bei den Talons, das andere erhält der Präsentant sofort mit Quittung über den Empfang der darin verzeichneten Talons versehen wieder zu.ück.

Die Ausgabe der neuen Zinscoupons erfolgt nur gegen Rückgabe dieses quittirten Exemplars.

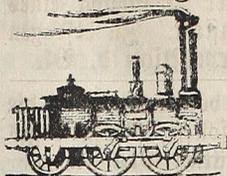
Formulare zu Designationen sind bei den obigen Ausgabestellen und bei sämtlichen Billet-Expeditionen unserer Bahn unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Februar 1869 ab erfolgt die Ausgabe ausschließlich nur noch durch unsere Zinskontrolle in Erfurt.

Erfurt, 30. November 1868.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.



Gesellschaft:

- 1) Serie I. (4%) Coupon No. 12.,
- 2) „ II. (4½%) - No. 10.,
- 3) „ III. (4%) - No. 12. und
- 4) „ IV. (4½%) - No. 12.,

werden von dem gedachten Tage ab bis Ende des Monats

- a) durch unsere Hauptkasse in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden),
- b) durch die Billet-Expeditionen in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,
- c) die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung durch die Herren Brest & Gelpke in Berlin, durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und durch die Leipziger Bank in Leipzig;
- d) dagegen die Coupons unter 2.: durch die Herren Brest & Gelpke in Berlin, durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., durch die Leipziger Bank in Leipzig, und durch Herrn A. Stürcke in Erfurt bezahlt.

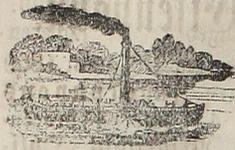
Die Einlösung bei den auswärtigen Stellen ad c. und d. erfolgt nur von 9—12 Uhr Vormittags. Vom 1. Februar f. J. ab findet die Einlösung sämtlicher Coupons nur durch unsere Hauptkasse statt.

Da bei den Obligationen Serie I., III. u. IV. hiermit der letzte Zinscoupon realisierbar wird, so beziehen wir uns auf unsere Bekanntmachung vom 30. November c., wonach die Ausgabe der neuen Zinsbogen vom 2. Januar f. J. ab stattfinden wird.

Erfurt, 5. December 1868.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Ein kleiner Bisam-Belzfragen ist verloren und wird der Finder gebeten, denselben Wallstraße Nr. 35. abzugeben.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Donau	23. Januar.	18. Februar.	D. Weser	13. Februar.	11. März.		
D. America	20. Januar.	25. Februar.	D. Union	20. Februar.	18. März.		
D. Rhein	6. Februar.	4. März.	D. Hermann	27. Februar.	25. März.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Febr. 1869.	1. März 1869.	D. Berlin	1. März 1869.	1. April 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Kiesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten Grubel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung
M. Feist, Sofagent, Neunstraße Nr. 10.

Directe Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes, unter Norddeutscher Flagge fahrendes Bremer Dampfschiff erster Klasse

„Smidt“,

wird am **Mittwoch, den 17. März 1869,**
in directer Fahrt nach Newyork abgehen.

Passage-Preise: Crt. *Rh.* 80. — in erster Cajüte.
" 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).
" 40. — im Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 *Rh.* Crt. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendeck-Beköstigung. — Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns

selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen. G. Lange & Co.

Die nächstfolgende Expedition findet im Mai 1869 statt.

Hamburg und Bremen,

Directe Post-Dampf- und Segelschiffahrten nach Amerika.



Ununterbrochen expedire ich mit den Bremer Postdampfschiffen nach New-York, jeden Sonnabend und jeden 1. eines jeden Monats nach Baltimore. Ebenso von Hamburg mit Postdampfschiffen jeden Mittwoch nach New-York und vom 1. October bis 1. März jeden 1. nach New-Orleans. Es ist erforderlich, die Plätze durch Anmeldung und Anzahlung mehrere Wochen vor Abgang zu sichern; geschieht dieses nicht, so steht zu gewärtigen, daß keine Plätze mehr frei sind, besonders im Zwischendeck.

Mit den größten schnellsegelnden Schiffen expedire ich wie bisher am 1. und 15. eines jeden Monats bis 1. December von Hamburg und Bremen direct, nicht über England, nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Galveston und so weiter zu den billigsten Preisen. Auf portofreie Anfragen übermache ich meine belehrenden und zuverlässigen Druckschriften kostenfrei.

Agenten werden durch mich überall angestellt.

Bündige Contracte nach dem Geiz werden durch mich und meine concessionirten Special-Agenten abgeschlossen.

Der Königl. Preuß. concessionirte General-Bevollmächtigte für ganz Preußen.

C. Eisenstein, in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 82.

Eine Person sucht noch Aufwartestellen, auch empfiehlt sich dieselbe als Kochfrau.

Näheres in der Expedition d. Bl.

ff. Grünthaler Bier,

à Flasche 14 Sgr.,

Schulstraße Nr. 6. und 7.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfehlen heute Abend (Sonnabend) ff. Grünthaler Märzenbier, à Seidel 2½ Sgr., als ganz vorzüglich.

ff Grünthaler Märzenbier, à Flasche 2½ Sgr., empfiehlt fortwährend

die Restauration von Fr. Rusch.

Maskenball.

Der Maskenball des Freundschaftsbundes findet

Montag, den 25. Januar,

in den Räumen des Ascanischen Hofes statt.

Die erforderlichen Einlaßkarten sind bei dem unterzeichneten Vorstände in Empfang zu nehmen.

Martinius. Böttger. Graul.

Am Ballabend wird Herr Fr. Röder mit einer reichhaltigen Masken-Garderobe anwesend sein.

Maskengarderobe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt feine feine, auf das Neueste eingerichtete Maskengarderobe

F. Röder, Schneidermeister,
Schulstraße Nr. 4.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 18. Januar, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tages-Ordnung:

1) Vortrag: Die künftige Einheitsmünze Deutschlands.

2) Rechnungslegung des Kassirers.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein.



Den geehrten Mitgliedern des deutschen Turnvereins vorläufig zur Nachricht, daß ihnen im Laufe der nächsten Woche nähere Mittheilungen über den binnen Kurzem abzuhaltenden Maskenball zugehen werden.



Das Comité.

Vielen Aufforderungen zu entsprechen, wird der Unterzeichnete

Dienstag, den 19. Januar,

von Abends 7 Uhr an,

in der zu diesem Zwecke besonders schön decorirten

Turnhalle auf Robitzsch's Bierkeller einen Maskenball

veranstalten und ladet Freunde und Gönner dazu ganz ergebenst ein. Der Saal und die angrenzenden Räume sind gut geheizt und werde ich auch außerdem alles aufbieten, den mich beehrenden Gästen das Vergnügen zu erhöhen.

Billets à Person 7½ Sgr., Zuschauerbillets zu 5 Sgr. sind von heute ab bei den Herren Weniger & Comp., bei Herrn Ehrenberg in Robitzsch's Bierhalle, bei Herrn Schindewolf jun., Hospitalstraße, und beim Unterzeichneten zu haben.

F. Soldmann,

Robitzsch's Bierkeller.

Am Ballabend wird Herr Röder mit einer ausgewählten Maskengarderobe in meinem Local anwesend sein.

Im Schützenhaussaale

erwarte ich Montag, den 18. d. Mts., zur Besprechung des bevorstehenden Prüfungsballes und Tanzunterrichts an diesem Abend alle Scholaren.

W. Bergmann,

Herzogl. Kreis-Direction angemeldeter Tanzlehrer.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 17. Januar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 17. Januar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 17. Januar,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

E. Henning.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 17. Januar,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 17. Januar, ladet freundlichst ein

A. Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 17. Januar, ladet ergebenst ein

A. Luzmann in Dellnau.

Zum Concert und Ball

Mittwoch, den 20. Januar, ladet ergebenst ein
Spieler in Toni k.

Zum Pfanntuchenschmaus

Sonntag, den 17. d. Mts., ladet freundlichst ein
G. Elze in Dranienbaum.

Zum Ball

Sonntag, den 17. Januar d. J., ladet freundlichst ein
G. Krosch in Horstdorf.

Rathskeller zu Raguhn.

Donnerstag, den 28. Januar,

grosses Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps des Anhaltischen
Infanterie-Regiments Nr. 93.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein
E. Rogge.

Maskenball in Bobbau.

Sonntag, den 24. d. Mts., großer
Maskenball. Billets zu 5 Sgr., für Zuschauer
2½ Sgr., sind vorher bei mir und Abends an
der Kasse zu haben.

Es bittet um recht zahlreiche Betheiligung
August Triebel in Bobbau.

Auch wird der Unterzeichnete mit einer großen
Auswahl Masken-Anzüge anwesend sein.

J. Köder aus Dessau.

Salzfurth.

Sonntag, den 17. Januar d. J.,
ladet zum Liebhaber-Theater, Concert und
Ball ergebenst ein
der Vorstand des dram. Vereins.

Der Redacteur der „Anhalt. Blätter“ be-
hauptet, wir hätten ihm durch unsere Zurecht-
weisung einen Schlag versetzen wollen.

Was sollte ein Schlag da wohl nützen, wo
vom sel. „Fortschritt“ her so viele „Schläge“
schon vergeblich hingefallen sind?

So lange die „Anhalt. Blätter“ in lasciver
Weise sich nur mit Klatsch, mit persönlichen An-
griffen und Equivoquen beschäftigen, tragen sie
— gleich dem verächtigten „Fortschritt“ — nur
zur Entfittlichung bei und sind ein literarischer
Auswuchs, der unserer Residenz und dem ge-
bildeten Anhalt zur Unehre gereicht.

X. Y. Z.

Literarische Anzeigen.

Soeben erschien:

Zwei historische Dramen:

I.

Der Jude von Rotterdam.

Historisches Gedicht in 6 Akten.

II.

Johannes Suk.

Tragödie in 5 Akten.

Nebst zwei Gedichten: Mein Vaterland. — Jüdisches
Vaterunser.

Von Heinrich Hesse.

Zweite Auflage.

Geh. 8 Bogen. Preis 10 Sgr.

Hofbuchhandlung von A. Desbarats
in Dessau.

Rasche Besorgung aller im

EMIL BARTH'S

Buchhandlung,

Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Journale.

Probenummern gratis.

erschheinenden Zeitschriften

F. M. Kr.

Stiftungsfest

heute Abend 7 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rechtsanwalt Dr. Calm a. Bern-
burg. Rentier Kahlow u. Kaufl. Maas, Siegheim,
Scheppeler u. Tartenheimer a. Berlin, Wagner a. Leipzig,
Rosenberg u. Verwoldt a. Magdeburg, Köthing a. Er-
furt u. Just a. Chemnitz.

Goldener Hirsch. Architekt Oeowulf u. Kaufl. Wil-
lufki, Recke u. Sautog a. Berlin, Blumenthal a. Nord-

und Journale. Leihbibliothek.

In- und Auslande

hausen, Richter a. Magdeburg, Bing a. Köln, Dreiberz a. Bleicherode, Kötschau a. Hamburg u. Troitsch a. Leipzig.
Goldener Ring. Oekonom Herbstmann a. Wittenberg.
 Agent Köhler und Restaurateur Wandelow a. Magdeburg.
 Kaufl. Wendt und Duderstadt a. Berlin, Helling a. Mainz u. Knochenhauer a. Göttingen. Zrl. Lindenau a. Halle.

Elbhaus.

Morgen, Sonntag, den 17. Januar,
Tanzmusik.
 Ergebenst **F. Bertram.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Gr.	tus.						
Bernburg, 14. Jan.	60-63	52-54	52-62	33-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Jan.	63-73	52-53½	43-55	31-34½	60-70	—	—	9½	15½
Halle, 12. Jan.	60-66	55-56	48-50	31½	—	60	80-81	9½	16½
Leipzig, 12. Jan.	64-68	52-54½	45½	30-32	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 15. Jan.	62-64	53-55	49-54	30-35	—	—	—	—	15½
Stettin, 14. Jan.	58-74	52-52½	42-49	34-37	—	—	—	9½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 16. Jan.		Köthen, 9. Jan.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 12½	= 2 15
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	—
Roggen	2 5	= 2 7½	2 5	= 2 7½
Gerste	2 2½	= 2 5	2 2½	= 2 5
Hafer	1 7½	= 1 12½	1 12½	= 1 15
Erbfen	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 54 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Seutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 Sgr. 3 Pf.	5 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen	5 =	5 = 8 =
Vom Roggen	4 = 6 =	4 = 9 =
Von der Gerste	3 = 10 =	4 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Zhr., Nr. I. 4½ Zhr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Zhr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Zhr.
- 1 = Roggentkleie 2½ Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 13. Jan.,	5 Fuß 11 Zoll über Null.
Donnerstag, 14. Jan.,	6 = 3 = = =
Freitag, 15. Jan.,	6 = — = = =

Cours-Anzeiger.

	Scheffel	Brief.	Geld.
Berlin, den 15. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	141½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83½
Anhalt-Desfauische Credit-Actien	4	—	21
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82
Prämien-Anleihe 1855	3	119½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	188½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	176½
do. Priorität-Obligat.	4	—	87
Cöln-Minden	4	—	118
Cöln-Minden	5	—	101
do.	4½	—	96½
Magdeburg-Leipziger	4	—	200
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	90½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88
do. Priorität	4	—	87
Thüringen	5	—	135½
do. Priorität	4	—	86½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	106½
Thüringer Bank-Actien	4	—	72
Weimariſche Bank-Actien	4	85½	—
Leipzig, den 14. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	260	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 13. bis 15. Januar 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 13.	340,5	340,0	339,5	- 3 0	- ½ 0	- 2 ½ 0
= 14.	339,5	339,0	339,0	- 5 0	0 0	- 2 0
= 15.	338,5	339,0	339,0	- 1 ½ 0	+ 2 0	- 1 0

- 13. Heiter, früh Rohreif. O. O. O.
- 14. Heiter, früh Rohreif. SO. SO. SO.
- 15. Heiter. SO. SW. SO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

- Hierzu: 1) Beilage der Hofbuchhandlung von N. Desbarats,
- 2) Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.



